

Die deutsche Schmiede.

Roman von G. H. Baker. (Fortsetzung.)

Armin aber ging hinüber in die weiße Villa. Der Tag war mild und trübungslos. Ein hebrer wärmer Gedruch und Weiden...

Armin war ihr verloren; sie war es ihrer Pflanz. Schuldig, sich von ihm loszulassen. Wie entsetzlich schwer ihr dieser Entschluß wurde...

Sie schüttelte kummervoll das Haupt. Armin — du kommst zu mir? — O, was hab ich mir angetan! Mein armer, lieber Vater!

Armin erblachte unter dieser Anklage. O Christa, sagte er, wenn du wüßtest, wie sehr mich diese furchtbare Tat schmerzt!

Da, du bist unschuldig, erwiderte sie langsam, aber doch nicht ganz schuldlos. Warum hobt ihr Bruno nicht besser behütet?

Christa, sagte das nicht! Ichrie er aus. Sprich nicht von Trennung. Kein Mensch kann mich im das Verbrechen meines Bruders verantwortlich machen.

Sie zitterte, während sie das harte Wort sprach, das zwei liebende Herzen auseinanderriß, und Tränen trüben aus ihren Augen.

nie leise. Wenn Vater am Leben bliebe — und wenn dein Bruder keine Tat bereut und sie tut.

Christa, sagte das nicht! Ichrie er aus. Sprich nicht von Trennung. Kein Mensch kann mich im das Verbrechen meines Bruders verantwortlich machen.

Christa, sagte das nicht! Ichrie er aus. Sprich nicht von Trennung. Kein Mensch kann mich im das Verbrechen meines Bruders verantwortlich machen.

Christa, sagte das nicht! Ichrie er aus. Sprich nicht von Trennung. Kein Mensch kann mich im das Verbrechen meines Bruders verantwortlich machen.

Christa, sagte das nicht! Ichrie er aus. Sprich nicht von Trennung. Kein Mensch kann mich im das Verbrechen meines Bruders verantwortlich machen.

Christa, sagte das nicht! Ichrie er aus. Sprich nicht von Trennung. Kein Mensch kann mich im das Verbrechen meines Bruders verantwortlich machen.

Christa, sagte das nicht! Ichrie er aus. Sprich nicht von Trennung. Kein Mensch kann mich im das Verbrechen meines Bruders verantwortlich machen.

Christa, sagte das nicht! Ichrie er aus. Sprich nicht von Trennung. Kein Mensch kann mich im das Verbrechen meines Bruders verantwortlich machen.

Christa, sagte das nicht! Ichrie er aus. Sprich nicht von Trennung. Kein Mensch kann mich im das Verbrechen meines Bruders verantwortlich machen.

Christa, sagte das nicht! Ichrie er aus. Sprich nicht von Trennung. Kein Mensch kann mich im das Verbrechen meines Bruders verantwortlich machen.

Christa, sagte das nicht! Ichrie er aus. Sprich nicht von Trennung. Kein Mensch kann mich im das Verbrechen meines Bruders verantwortlich machen.

heit, soviel Ungerechtigkeit, Bosheit und Verworfenheit in der Welt gab? Dieser Kiesel mit dem Runder gemut konnte es nicht fassen...

Alle Zucht und Ordnung hatten sich in der Stadt aufgelöst; unaufhaltsam kletterten die aufgeregten Massen durch die Straßen...

Alle Autos voll Soldaten, knatternde Maschinengewehre, dröhnende Kanonenschläge, dazu das Brausen der wilden Brandung der Volksmassen...

Die eine der Schwestern legte ihm eine Hand auf die Schulter und sprach zu ihm: Bruno!

Aber sie hörten nicht auf ihn. Die einen verachteten, die andern verspotteten den Kiesel, die meisten schrieben ihm das Evangelium der Freiheit mit den Fingern ins Gesicht...

Eben als er sich aus dieser Hölle lösen wollte, erlebte er noch das Schrecklichste dieses Tages: ein alter Herr mit schneeweißem Haar und Bart...

Aber im gleichen Augenblick fiel die wütende Menge über ihn her, stieß und schlug ihn und spie ihn an.

Das blonde Mädchen wurde von der rasenden Menge niedergeworfen und getreten; denn in diesen Tagen galt ja ein Menschenleben nicht mehr als das einer Fliege.

Das blonde Mädchen wurde von der rasenden Menge niedergeworfen und getreten; denn in diesen Tagen galt ja ein Menschenleben nicht mehr als das einer Fliege.

Das blonde Mädchen wurde von der rasenden Menge niedergeworfen und getreten; denn in diesen Tagen galt ja ein Menschenleben nicht mehr als das einer Fliege.

Das blonde Mädchen wurde von der rasenden Menge niedergeworfen und getreten; denn in diesen Tagen galt ja ein Menschenleben nicht mehr als das einer Fliege.

Er schüttelte ihm ein Glas Wein ins Gesicht, was neues Gelächter hervorrief. Magnus kam in Verlegenheit. Halb schämte er sich des „dickkopfigen Dorrtrottels“...

Am Tische erhob sich lauter Tumult. Da hast du's! rief Le-winsky. Ihr Sewald verpöndelt alle! Deine Soldatenpropaganda ist auch mißglückt...

„Ein guter Gedanke!“ lobte Le-winsky, aber wir dürfen nicht unterlassen. Her da, Magnus, daß wir darüber reden.

Er zog ihn neben sich auf den Stuhl und flüsterte mit ihm. Das Gesicht des Schmiedes hellte sich zusehends auf.

Dem ersten Mahner an seiner Seite wurde angst und bange; der Schweiß lief ihm über's Gesicht, und er sah Magnus beim Arm: „Komm, laß uns gehen!“

Da vergaß er Mutter und Bruder, trank mit ihr und stieß Michael mit einem Fluche zurück. „Geh, du Lapp! Größ mir mein Mutter!“

„Den holst du heraus,“ rief Sascha, schrieb ein paar Zeilen auf ein Blatt und drückte es ihm in die Hand.

Michael glaubte an ihre Worte, wünschte einen „gottliebenden Abend“ und ging davon.

Das höllische Gelächter, das ihm folgte, machte ihn aber doch süßig. Draußen, beim Schein einer Straßenlaterne, lag er den Fettel und buchstabierte: „Sperrt den Esel ein — und laßt den Bruno laufen!“

Ein weher Schrei kam von seinen Lippen. „So — verspottet tun's mich auch noch, die Höllischen? — O Wang, wo bist du hing'ratet? Und was wird dein Mutterl sagen?“

Mutter, die ihr Schindchen gründlich verzogen, zum Vater: Sag mir doch, Mann, was für eine Tracht wäre für unser Karlchen wohl am besten? Vater: Eine schöne Tracht Prügeln wäre das Beste.

Ne Olde firme HEINTZMAN & CO. LTD. PIANOS. Im Gebrauch im St. Peter's Kollegium, Münster. Bevor Sie irgend ein Piano auswählen, sollten Sie sich Auskunft holen beim hochw. P. Ignatius Groll, O.S.B., oder schreiben Sie an HEINTZMAN & CO. LTD. SASKATOON 214 - 2nd Ave Phone 4498



Triumf und französischer Abiast machen eine außerst anziehende Kombination. Wenn Ihre Abiast abgenutzt oder locker geworden sind oder ihre gute Form verloren haben...

Olympia Billiard Halle Humboldt, Sask. Haupt-Niederlage für die Herren Raucher. Alle Sorten Tabak und Zigarren. Spezial-Preise und Spezial-Sorten in jeder Woche. Kühle Getränke aller Art. P. L. KINGSLEY, Eigentümer.

Der Kühlfte Platz in der Stadt. Wenn Sie nach Humboldt kommen besuchen Sie THE HOME BAKERY ICE CREAM PARLOR. Alle Arten von erfrischenden Getränken. Geschmackvolle Sundaes.

THE HOME BAKERY. Nächste Türe von Schäfer & Eder Humboldt, Sask.

MUENSTER GARAGE. JOS. BERGERMANN, Prop. Eine volle Auswahl von GOODYEAR und DUNLOP Automobilen. Reisen und Luftschlängen stets vorrätig.

Alle Sorten Kleider werden hier Chemisch Gereinigt (scientifically dry cleaned). Schicken Sie Ihre Pakete per Paketpost oder Express. Humboldt Tailoring Co. JAMES I. DANIELS, Prop.

Land and Farms! I have a number of Farms and Wild Lands for sale at low prices. Some will be sold on Crop Payment. For further particulars apply in person or by letter to Henry Bruning, MUENSTER, SASK.

Kaufe Schweine, Vieh und Schafe. Verschiede jeden Dienstag von St. Gregor. Bezahle die höchsten Preise. SAM MARKEL. Phone-Ring 7 St. Gregor, Sask.



UHREN UHREN. Wir haben uns von einer bankrotten Firma ein großes Lager Uhren zum halben Preis gesichert. Sie werden finden, daß unsere Preise weit unter denjenigen der Verland-häuser Canadas sind.

M. I. MEYERS Schmuckfächer- u. Musikgeschäft, Humboldt.

farmer! Haben Sie vor, ein neues Pferde-Geschirr zu kaufen? Wenn so, wollen Sie von \$10 bis \$15.00 dabei sparen? Kommen Sie, und ich werde Ihnen Tatsachen angeben, keine Zahlen, wie Sie Geld dabei sparen.

GILLINGS gegenüber dem Arlington Hotel, Humboldt.

E. Thornberg Händler in Juwelen und Schmuckwaren. Reichhaltiges Lager in Uhren u. Geschenk-Artikeln aller Art. Fachmännische Reparaturen.